

Psychologische Ambulanz

Die Psychologische Ambulanz am Otto-Selz-Institut der Universität Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, Forschung, Lehre und Ausbildung eng miteinander zu verzahnen. Dies ermöglicht die Integration neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die klinische Praxis sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Behandlungsmöglichkeiten.

Ambulanzleitung
Prof. Dr. Georg W. Alpers

Leitende Psychologinnen und Ambulanztherapeutinnen und -therapeuten

Unser Team von leitenden Psychologinnen und Ambulanztherapeutinnen und -therapeuten können Sie auf unserer Homepage kennen lernen.

<http://www.osi.uni-mannheim.de/ambulanz>



<http://www.osi.uni-mannheim.de/personen>



Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung

Sekretariat und Verwaltung
Kerstin Scopelliti

Tel.: (0621) 181 3480

Hier erreichen Sie den für Patientinnen und Patienten eingerichteten Anrufbeantworter. Wenn Sie Name und Telefonnummer hinterlassen, melden wir uns zeitnah bei Ihnen.

Telefonische Sprechzeit

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Sprechzeiten unserer Homepage oder der Ansage auf dem o.g. Anrufbeantworter.

Homepage: www.osi.uni-mannheim.de/ambulanz

Fax: (0621) 181 3405



Email: ambulanz@osi.uni-mannheim.de

Otto-Selz-Institut
Psychologische Ambulanz
Universität Mannheim
L 13, 17
68161 Mannheim

Das Otto-Selz-Institut liegt gegenüber dem Mannheimer Hauptbahnhof und ist zu Fuß leicht erreichbar.



Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Hochschulambulanz für Forschung und Lehre,
Ausbildungsambulanz



Unser Angebot für Kinder und Jugendliche

Kindheit und Jugendalter stecken voller spannender Entwicklungsschritte, Veränderungen und stetig neuen Herausforderungen. Gerade weil in dieser Lebensphase viel „Bewegung“ herrscht, bietet sie jedoch auch Raum für zahlreiche Krisen und Konflikte, wenn z. B. die Anpassung an neue Anforderungen oder der nächste Entwicklungsschritt nicht gelingt. Oftmals ist dabei die Abgrenzung ernsthafter psychischer Beschwerden von Besonderheiten des Kindes oder kurzfristige, vorübergehende Auffälligkeiten schwierig. Hierfür ist es sinnvoll, sich professionelle Hilfe zu suchen. Über eine fundierte diagnostische Abklärung kann Therapiebedarf festgestellt und eine Psychotherapie angestrebt werden.

Wann sollten Kinder oder Jugendliche eine Psychotherapie aufsuchen?

- Bei allen psychischen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten, die bei Eltern und/oder weiteren Bezugspersonen Anlass zur Sorge geben.
- Das Kind/der Jugendliche kann seine Entwicklungsaufgaben und Anforderungen nicht mehr bewältigen.
- Bei besonderen Belastungssituationen in der Familie bzw. bei Bezugspersonen und/oder in Kindergarten und Schule, die zu andauernden oder wiederkehrenden Konflikten führen.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit folgenden Problemen:

- Depressive Störungen
- Andauernde Ängste und Phobien, Schulangst
- Selbstwertprobleme, soziale Unsicherheiten
- Belastungsreaktionen auf traumatische Erfahrungen
- Hyperaktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Auffallend aggressives, verweigerndes und oppositionelles Verhalten, wie Weglaufen, Schule schwänzen, Stehlen und Lügen
- Kontakt- und Beziehungsstörungen, Trennungs- und Ablöseproblematiken
- Funktionelle körperliche Störungen wie Einschlaf- und Durchschlafstörungen, Einnässen, Einkoten
- Essstörungen
- Körperliche Beschwerden ohne organischen Befund
- Chronische Erkrankungen wie Asthma, Diabetes oder Neurodermitis, die zur seelischen Belastung werden
- Zwangsstörungen und Tics
- Selbstverletzendes Verhalten

Wir behandeln auf Basis der Kognitiven Verhaltenstherapie:

Im Mittelpunkt steht die unmittelbare Bewältigung der psychischen Beschwerden. Dazu wird besprochen, wann die Beschwerden auftreten und was diese auslöst. Je nach Entwicklungsstand des Kindes und den Lebensumständen, erarbeitet der/die Psychotherapeut/in mit dem Kind Möglichkeiten, die Faktoren zu verändern, welche die psychischen Beschwerden auslösen. Je nach Alter werden dabei die Eltern unterschiedlich stark miteinbezogen.

Wichtige Schritte zur Psychotherapie

Therapie ja oder nein? In einem Erstgespräch mit einem/r Mitarbeiter/in unseres Ambulanzteams wird geklärt, ob eine Psychotherapie zu empfehlen ist. Weitere Probeterminale bei der/dem behandelnden Therapeutin/en dienen anschließend dazu ein genaueres Verständnis der Probleme zu erlangen, eine sorgfältige Diagnostik durchzuführen und zu klären, ob sich alle Beteiligten eine Therapie miteinander vorstellen können.

Antragstellung: Soll eine Behandlung erfolgen, kann eine ambulante Psychotherapie bei der Krankenkasse beantragt werden. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine psychologische Psychotherapie. Privatpatientinnen und -patienten sollten sich bei ihren Kostenträgern erkundigen, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen Therapiekosten übernommen werden. Bei der Klärung der Kostenerstattung unterstützen wir Sie gerne.

Dauer und Rahmenbedingungen: Psychotherapie ist eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Akut- oder Kurzzeittherapien umfassen bis zu 24 Sitzungen mit dem Kind oder Jugendlichen. Bei Langzeittherapien sind es bis zu 60 Sitzungen. In der Regel kommen auf 4 Sitzungen mit dem Kind oder Jugendlichen zusätzlich eine Sitzung mit den wichtigsten Bezugspersonen. Die Sitzungen finden i. d. R. in wöchentlichem Abstand statt und dauern ca. 50 Minuten.

Liegen zusätzliche medizinische Probleme vor, kooperieren wir mit den jeweils behandelnden Ärzten.